



# Blue my mind

Ein Film von Lisa Brühlmann  
Mit Luna Wedler & Zoë Pastelle Holthuizen

**Kinostart : 9. November 2017**

Dauer: 97 min.

Pressematerial : <http://www.frenetic.ch/espace-pro/details//++/id/1079>

Medienbetreuung

Jasmin Linder  
044 488 44 26  
079 406 80 69  
Jasmin.linder@prochaine.ch

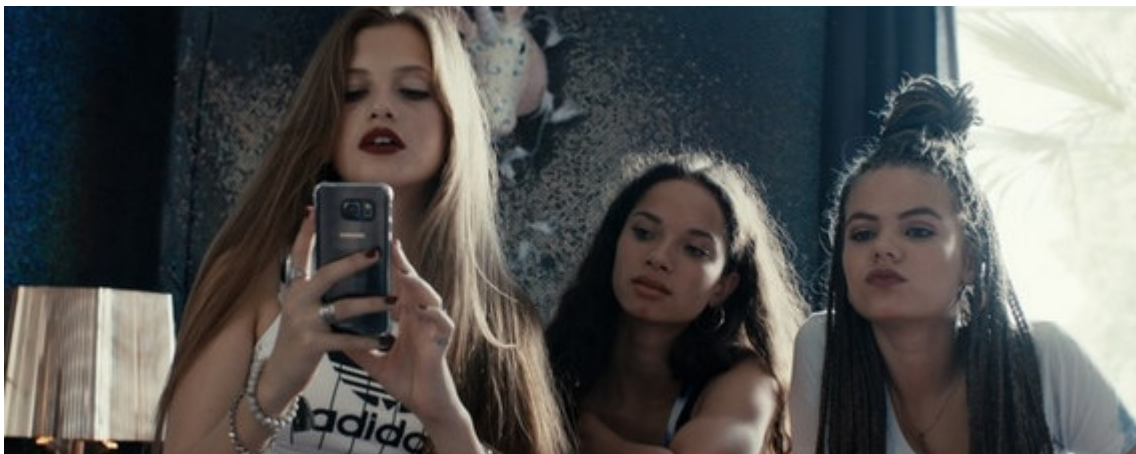
DISTRIBUTION

FRENETIC FILMS AG  
Lagerstrasse 102 • 8004 Zürich  
Tel. 044 488 44 00 • Fax 044 488 44 11  
[www.frenetic.ch](http://www.frenetic.ch)

## Synopsis

**Die 15-jährige Mia steht vor einem überwältigenden Umbruch, der ihre ganze Existenz in Frage stellt. Ihr Körper verändert sich radikal. Auch wenn sie verzweifelt versucht, die Verwandlung aufzuhalten, muss sie bald akzeptieren, dass die Natur stärker ist.**

Kurz vor den Sommerferien zieht die 15-jährige Mia mit ihren Eltern in eine neue Stadt. Ihre Eltern sind ihr längst fremd geworden und auf die Frage, ob sie adoptiert sein könnte, reagiert ihre Mutter verletzt, ohne aber zu antworten. Mia stürzt sich ins wilde Teenagerleben um Anschluss zu finden. Doch dann beginnt sich ihr Körper seltsam zu verändern. Erst kaum merklich, dann aber mit einer massiven Wucht. In ihrer Verzweiflung versucht sie sich mit Sex und Drogen zu betäuben, um aufzuhalten, was wie eine Flutwelle über sie hereinbricht. Doch die Natur ist stärker und Mias Verwandlung schreitet unaufhaltsam voran...



## DIRECTOR'S STATEMENT

Fabelwesen aus der Mythologie haben mich seit jeher fasziniert. Ich finde es spannend, dass die Fabelfigur Meerjungfrau in verschiedenen Kulturen vorkommt, unabhängig von Zeit und Ort. Es ist also eine Figur, die in unserem kollektiven Unterbewusstsein existiert. Gleichzeitig war für mich zu einem frühen Zeitpunkt klar, dass ich weg möchte von der tragisch-romantischen Figur wie sie zum Beispiel bei Hans Christian Andersens Märchen dargestellt wird. Ich wollte einen weiblichen Befreiungsfilm machen. Im Zentrum meines Films steht das Gefühl des Eingesperrt seins. Eingesperrt in einer Welt, die voller Systemzwänge und Regeln ist. Wo man, gerade heute als junger Mensch, hineinpassen muss, sich anpassen soll; einem Druck gehorchend, den ich insbesondere in der Schweiz empfinde, diesem kleinen und reichen Land. Für mich steht die Meerjungfrau als Symbol der Sehnsucht nach Freiheit, nach der weiblichen Urkraft und einer Welt ohne Grenzen jeglicher Art. Das Zurückfinden zur Natur und zu seiner eigenen Natur ist mein Hauptanliegen.

In BLUE MY MIND geht es auch um die Angst, nicht dazuzugehören. Und um den tiefen Wunsch geliebt zu werden und dabei sich selber sein zu dürfen.



BLUE MY MIND ist ebenso ein Film über das Erwachsenwerden und darüber, zu seiner eigenen Identität zu finden. Dabei erzählt der Film die Veränderungen der Pubertät auf einer neuen Ebene. Ich stelle mir die Frage, wie es sich anfühlen muss, wenn der eigene Körper anderen Gesetzen folgt – wenn er sich verwandelt und es kein Zurück gibt. Wenn ich hilflos mit ansehen muss, wie mir die Kontrolle Stück für Stück entgleitet. Gegen diesen Druck anzukämpfen, den Überforderungen der Pubertät ins Angesicht zu schauen und dabei tapfer zu bleiben, das zeichnet meine Hauptfigur aus.

Ich will, dass die Zuschauer am eigenen Leib erfahren, wie es sich anfühlt, in Mias Haut zu stecken. Dabei sollen sie noch einmal durchleben, was es bedeutet, erwachsen zu werden. Um das zu ermöglichen, habe ich die Figuren mit meinen eigenen Erinnerungen an die wilde und bewegende Teenagerzeit aufgeladen. Gleichzeitig habe ich mich an der heutigen Generation von Teenagern orientiert, welche ich über mehrere Tage zur Recherche begleitet habe. Ich wollte, dass sich dieser Film sinnlich anfühlt, voller Poesie und gemischt mit einem Gefühl der Unmittelbarkeit: Irgendwo, irgendwie auf dieser Welt passiert diese Geschichte tatsächlich. Und zwar ausgerechnet in der kleinen, biedereren Schweiz.

## BIOGRAPHIE LISA BRÜHLMANN



Lisa Brühlmann staged her first play when she was eight years old. After school she went to Berlin to study acting. Following theatre studies she played a variety of roles in various TV productions and movies in Germany and Switzerland. With a desire to learn more about the process of filmmaking, Lisa studied film at the University of the Arts in Zürich. She now works as a director, writer and actor, and is based in Zürich.

### **BLUE MY MIND (2017)**

Feature, 97min / tellfilm, Zurich University of the Arts ZHdK & Schweizer Radio und Fernsehen SRF

### **PERIPHERY (2016) - EPISODE JAVIER**

Feature, 81min / collective anthology film by 15 Master students of Zurich University of the Arts ZHdK

### **MÄGE 2(015)**

Short, 20min / Zurich University of the Arts ZHdK & Schweizer Radio und Fernsehen SRF

### **HYLAS UND DIE NYMPHEN (2013)**

Short, 11min / Zurich University of the Arts ZHdK

### **IRGENDWIE (2012)**

Short, 7min / Zurich University of the Arts ZHdK

### **FLÜGGE 2010**

Short, 7min / Zurich University of the Arts ZHdK

### **FRÜHLINGSERWACHEN**

Short, 7min / Zurich University of the Arts ZHdK

## INTERVIEW MIT LISA BRÜHLMANN

### **Was hat dich an dieser Idee bzw. an diesem Stoff so fasziniert?**

Wassergeister und Fabelwesen aus der Mythologie haben mich seit jeher fasziniert. Ich finde es spannend, dass die „Meerjungfrau“ in verschiedenen Kulturen vorkommt, unabhängig von Zeit und Ort. Es ist eine Figur, die in unserem kollektiven Unterbewusstsein existiert. Gleichzeitig ist für mich schon lange klar, dass ich weg möchte von der tragisch-romantischen Charakterisierung wie zum Beispiel bei Hans Christian Andersens Märchen. Für mich geht es vielmehr um ein Gefühl des Eingesperrt seins in einer Welt, die voller Systemzwänge und Regeln ist. Wo man, gerade heute als junger Mensch, hineinpassen muss, sich anpassen soll; einem Druck gehorchend, den ich insbesondere in der Schweiz empfinde, diesem kleinen und reichen Land. Für mich steht die Meerjungfrau als Symbol der Sehnsucht nach Freiheit, nach der weiblichen Urkraft und einer Welt ohne Grenzen jeglicher Art. Das Zurückfinden zur Natur und zu seiner eigenen Natur ist mein Hauptanliegen.

### **Siehst du dich als Teil einer neuen Generation von Schweizer Filmemachern?**

Ich sehe durchaus Parallelen zu den Werken von Regisseuren in ähnlichem Alter wie z.B. Simon Jaquemet, Lorenz Merz oder natürlich zu meinem Mann Dominik Locher. Ich versuche mit meinem Film eine persönliche, intime Geschichte zu erzählen. Ich möchte einen eigenen Blick auf die Schweiz werfen, diesen sicheren wohligen Kokon, den ich hin und wieder zerreißen möchte, damit alle die damit verbundenen Schattenseiten sehen.



### **Gab es irgendwelche Besonderheiten oder Schwierigkeiten in der Vorproduktion, beim Casting-Prozess, beim Dreh selbst oder in der Postproduktion?**

Mit Teenagern zu arbeiten ist eine sehr schöne und intensive Erfahrung. Sie sind so direkt, so emotional, so durchlässig. Das Private fließt unweigerlich in die Arbeit mit ein und das ist mir als Regisseurin willkommen, weil dadurch viele wahre Momente im Film entstehen. Als Schauspielerin musste ich selber stark um diese Durchlässigkeit kämpfen, weil ich eine grosse Schutzmauer aufgebaut hatte. Das hatten meine jungen SchauspielerInnen nicht und deshalb war es ein Segen, mit ihnen zu arbeiten. Es hat unglaublich viel Spass gemacht und ich war immer wieder berührt und erstaunt ob der grossen schauspielerischen Leistung und dem Vertrauen, dass sie mir entgegengebracht haben. Gleichzeitig spürt man auch die grosse Verunsicherung in diesem Alter, was mich stark an mein jugendliches Ich erinnert hat. In diesem Alter kann dich zum Beispiel irgendeine Kleinigkeit, ein Kostüm das du nicht magst oder eine Farbe, die dir nicht gefällt, wahnsinnig machen. Als Regisseurin kannst du

nicht das gleiche fordern wie von einem erwachsenen Schauspieler. Ich musste mich oft daran erinnern, dass sie eben noch nicht erwachsen sind, auch wenn sie mich schon in der Körpergrösse überragen und dass wir jetzt ein oder zwei Gänge herunterschalten müssen.



### **BLUE MY MIND ist dein Debütfilm, wie bist du zurechtgekommen?**

Einerseits war da die Phase des Schreibprozesses. Für diesen Teil habe ich mir viel Zeit genommen. Ich hatte von Anfang an ein starkes Gefühl für das Grundthema und die Stimmung des Films und bin immer tiefer in die Geschichte eingetaucht. Für die Produktionszeit hatte ich das Glück, dass ich von der Filmschule einige sehr wertvolle Kontakte geknüpft hatte, so dass zwischen den Mitarbeitern in den Headfunktionen und mir ein vertrautes, kreatives und respektvolles Arbeiten möglich war. Meine wichtigsten Mitarbeiter für den Dreh waren meine Cutterin, meine Kostümbildnerin und mein Kameramann – wir haben uns gegenseitig immer wieder inspiriert, hinterfragt und herausgefordert. Dafür bin ich ihnen sehr dankbar.

### **Was sind deine Pläne in naher und ferner Zukunft?**

Emotionales und unbedingt sinnliches Kino. Inhaltlich und künstlerisch will ich die in meinem ersten Spielfilm „Blue My Mind“ angelegte Richtung weiterverfolgen. Mich faszinieren menschliche Abgründe, Figuren die berühren und überraschen und die grosse innere Hürden überwinden müssen. Einen Spielfilm zu machen war eins meiner Lebensziele, jetzt weiss ich aber, wie toll es ist und möchte noch viele weitere Filme realisieren. Ich glaube nun auch, es gibt noch unzählige Geschichten, die unbedingt erzählt werden müssen. Dabei möchte ich weiter eigene Stories entwickeln, wünsche mir aber auch mit Drehbuchautoren zusammen zu arbeiten.



**CAST**

Mia	Luna Wedler, CH
Gianna	Zoë Pastelle Holthuizen, CH
Gabriela	Regula Grauwiller, CH
Michael	Georg Scharegg, CH
Nelly	Lou Haltinner, CH
Vivi	Yaël Meier, CH
Roberto	David Oberholzer, CH
Sophie	Una Rusca, CH
Alex	Timon Kiefer, CH
Jim	Benjamin Dangel, CH
Vater	Gianna Martin Rapold, CH
Ärztin	Rachel Braunschweig, CH
Lehrer	Eric Dominik Locher, CH
Dieter	Michael Schweizer Anliker, CH
Psychologin	Ruth Schwegler, CH
Sascha	Nicola Perot, CH
Langhaariger Typ	Ryan Wunderlin, CH
Kaufhausdetektiv	Manuel Schweizer, CH
Arztsekretärin	Laura Locher, CH
Praxisassistentin	Nicole Gardin, CH
Kleines Mädchen	Loulou Locher, CH



**CREW**

Screenwriter & Director	Lisa Brühlmann
Producers	tellfilm Stefan Jäger & Katrin Renz
Producer ZHdK	Filippo Bonacci
DOP	Gabriel Lobos
Editor	Noëmi Preiswerk
Production Design	Marlen Grassinger
Costume Design	Laura Locher
Makeup, Hair & SFX	Madleina von Reding
SFX Fishtail	Jenny Marolf & Julia Heppner
Gaffer	Greg Amgwerd
1st AC	Jessica Hefti
Direct Sound	Patrick Storck
Music Composer	Thomas Kuratli
Sounddesign & Mix	Gina Keller
Music Supervisor	Pirmin Marti
Visual Effects	Supervisor Klaus Krall
Colorist	Yves Roy Vallaster
Graphic	Fabian Kaiser
Casting	Corinna Glaus Casting
Acting Coach	Giles Foreman

